

AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN UND MUSEEN

Bayerwald Xperium – Die Welt der Wahrnehmung

Das Museum Xperium im Alten Pfarrhof zu Sankt Englmar sollten Sie bei einem Aufenthalt in Sankt Englmar besichtigen, es ist für Groß und Klein interessant. Sie sollten sich die Zeit nehmen und das MITMACH-Museum mit allen SINNEN erleben im Science-Center mit über 1000 naturwissenschaftlichen Experimentierstationen, Phänomene werden unmittelbar begreifbar, Naturwissenschaft und Technik offenbaren ihre Geheimnisse.

Bayerwald-Xperium, Pfarrhofweg 4, Info@bayerwald-xperium, www.bayerwald-xperium.de -hr

Kreismuseum Bogenberg

Das Kreismuseum Bogenberg zeigt im ehemaligen Pfarrstadl neben der Wallfahrtskirche in einer Dauerausstellung die Geschichte der Grafen von Bogen und die Geschichte der Landesfarben, der weiß-blauen Rauten.

In der zweiten Abteilung wird der Bogenberg als Heiliger Berg Niederbayerns und Sitz einer der ältesten bayerischen Marienwallfahrten vorgestellt.

Außerdem findet der Besucher eine große Auswahl von Exponaten der katholischen Volksfrömmigkeit und der sakralen Kunst vor. Öffnungszeiten: Ostern bis Allerheiligen Mittwoch bis Freitag 14-17 Uhr, Samstag und Sonntag, Feiertage 12 - 17 Uhr. Info: www.landkreis-straubing-bogen.de -hr

Gäubodenmuseum Straubing

Über 400 Jahre währte die römische Geschichte der Stadt Straubing. Alles, was man an Gegenständen im Untergrund der Stadt gefunden und ausgegraben hat, Kunstgegenstände, Schmuck, Haus und Hofgerätschaften, Waffen, Gesichtsmasken, kann der Besucher in einer einmaligen Präsentation besichtigen.

Die Funde von Straubing aus der Römerzeit sind die bedeutendsten in Deutschland. Das Museum präsentiert die Straubinger Geschichte des frühen Bayern, Volksfrömmigkeit und sakrale Kunst.

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag von 10-16 Uhr, Straubing, Fraunhoferstraße 23, www.gaeubodenmuseum.de -hr

Gerhard Michel in der Galerie Spital

Der Kulturpreisträger von 1996, Gerhard Michel, stellte bis zum 17. März 2019 in der Galerie Spital in Hengersberg Gemälde und Aquarelle unter dem Thema „Nordische Impressionen“ aus. Die Ausstellung wurde am 25. Januar eröffnet. Laudator war der Sohn Gerhard des Kunstmalers. -hr

Glasmuseum Frauenau

Der Glaskünstler und Glasmaler Mark Angus stellt zu seinem 70. Geburtstag im Glasmuseum Frauenau aus. Die Retrospektive in der Galerie am Museum wird ergänzt durch eine Ausstellung im Glasmuseum.

Zum Gedenken an Rupert Zach

Die Marktgemeinde Lam ehrt den Kunstmaler Rupert Zach zum 60. Todestag mit einer Ausstellung im Rathaus. Ausgestellt werden Werke aus dem Fundus der Marktgemeinde und Leihgaben. Rupert Zach verstarb bei einem Skiausflug auf dem Großen Arber am 23. April 1969. Die Ausstellung wird am 23. April eröffnet. -hr

Zu Ehren von Josef Fendl

Dr. Hans Göttler, Kulturpreisträger 2014, aus Kirchham veranstaltete im Weißbräu zu Simbach am Inn zum 90. Geburtstag von Josef Fendl, Kulturpreisträger 2002, eine „Bayerische Wirtshaus-Lesung“ unter dem Motto „Josef Fendl, der Meister der Bauernseufzer“. -hr

1000 Jahre Rinchnach

Vom 6. Januar bis 31. März wurde im Kreuzgang des ehemaligen Klosters Rinchnach die Ausstellung „Sankt Gunther und in die bildende Kunst“ gezeigt. In vielen Beispielen wurde die Verehrung und die Ikonografie des legendären Waldheiligen verdeutlicht. -hr

30 Jahre Grenzöffnung

Am 1. Juli 1989 wurde der Grenzübergang Eschlkam-Neuaign-Vseruby (Neumark) für Fußgänger, am 1. November auch für den Autoverkehr geöffnet. Das feiern die Grenzgemeinden Eschlkam, Neumark (Vseruby) und Neugedein (Kdyne) am 1. Juli mit einer Wallfahrt zum Tanaberg, die vom Pilsner Bischof Andreas Holub angeführt wird, und mit einem Stadtplatzfest in Kdyne.

In Eschlkam wird im Waldschmidthaus die Ausstellung „Zurück nach Europa – als der Eisener Vorhang brach“ von Haymo Richter gezeigt. Dazu führt er am 1. Juli um 19 Uhr im Waldschmidtsaal seine original Bilderserie von 1989/90 vor. -hr-

Museum der Bayerischen Geschichte

Das Museum Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg wird am 4. Juni eröffnet, öffentlich zugänglich ist das Museum ab 5. Juni. Ursprünglich sollte das Museum schon im November 2018 eröffnet werden. Ein Brand im Sommer 2017 mit einem Millioenschaden verbunden, verhinderte diesen Zeitplan. Die Dauerausstellungen des Museums zeigen die 2000-jährige Geschichte Bayerns und die Entwicklung bis zur Gegenwart. Seltene Exponate kann der Besucher besichtigen, wie die Jacke eines Überlebenden des Konzentrationslagers Dachau, einen Heißluftballon, mit dem eine Familie aus der DDR flüchtete, oder die Armbanduhr von König Ludwig II., die er trag als er im Starnberger See ertrank.

Das Museum ist eine große Bereicherung der Museumslandschaft, in Besonderheit für Regensburg. Bemerkenswert ist die zum Teil umstrittene Archi-



Das Haus der Bayerischen Geschichte

tektur. Man spricht von einem neuen Wahrzeichen für Regensburg, die Konfrontation der futuristischen Fassade des Museums mit dem gegenüber befindlichen 2000-jährigen Römertor Porta Regina ist spannend. -hr-

Quelle: SR.TA 7.2.19

2019 keine Bunstspechtausstellung

Wegen einer Baumaßnahme in der Mittelschule Zwiesel kann in diesem Jahr die Kunstaussstellung Buntspecht nicht stattfinden. Die Bemühungen, andere Räumlichkeiten zu nutzen, scheiterten, und außerdem wäre die Einrichtung mit ehrenamtlichen Kräften und auch aus zeitlichen Gründen nicht möglich gewesen.

Die Sektion bittet um das Verständnis der Künstler, man freut sich schon auf 2020, um nach einer Pause erfrischt weiterzumachen

Siegfried Schriml im Waldmuseum

Bis zum 3. Oktober ist das Gesamtwerk des Malers Siegfried Schriml im Waldmuseum ausgestellt. Der Künstler wirkte am Gymnasium in Zwiesel als Kunstlehrer und wurde mit der Bürgermedaille der Stadt Zwiesel geehrt. -hr-

Volksmusikakademie Bayern

In Freyung wurde die Volksmusikakademie Bayern im Langstadel eröffnet. Das historische Gebäude wurde dazu umgebaut und es entstanden 13 Räume auf 7000 Quadratmetern, deren Größe und Ausstattung auf die Anforderungen für Volksmusiker mit Instrumenten, Sänger und Tanzgruppen zugeschnitten sind. „Die räumlichen Gegebenheiten werden so gut sein, dass in Freyung akustisch ein Niveau erreicht wird, das dem Mozarteum in Salzburg gleichkommt“, sagt Freyungs Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich. Der künstlerische Leiter der Akademie war beim Tag der offenen Tür am 2. Februar sehr gefordert, die Bevölkerung machte redlich Gebrauch, die Einrichtung zu besichtigen. Sehenswert ist die große Gewölbehalle, das Herzstück des Hauses.

Zusätzlich zu den Proberäumen entstand neben dem Langstadel ein neues Bettenhaus für die Gäste der Akademie. Für 2019 wurde ein Programm mit Kursen